

Schwimmende Düfte

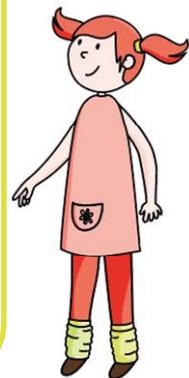
Benötigtes Material:

Orangenöl

- eine Zitrusfrucht (Orange, Zitrone, Mandarine)
- 3 Esslöffel Speiseöl (am besten geruchsneutral, z. B. Erdnussöl oder Rapsöl)
- Messer oder Schere
- optional: Sparschäler
- kleines Sieb
- Teelöffel
- optional: Mörser
- kleine Schüssel
- kleines Glas oder Fläschchen mit Deckel

Lavendelwasser

- 2 Esslöffel Lavendelblüten (alternativ Pfefferminze, Zitronenverbene ...)
- 4 Esslöffel Wasser
- Filterpapier (z. B. Kaffeefilter)
- Teelöffel
- optional: Mörser
- kleine Schüssel
- kleines Glas oder Fläschchen mit Deckel



So wird's gemacht:

Orangenöl

1. Schäle die Orange. Da du nur den orangen Teil der Schale brauchst, kannst du auch einen Sparschäler dazu verwenden.
2. Schneide die Schale mit der Schere oder dem Messer in kleine Stückchen.
3. Gib 3 Esslöffel Speiseöl dazu.
4. Zerdrücke die Schalen mithilfe des Teelöffels, so gut du kannst. Alternativ kannst du dazu einen Mörser benutzen.
5. Decke die Schüssel zu und lasse sie mehrere Stunden stehen.
6. Giesse das Öl vorsichtig über ein kleines Sieb in ein kleines Glas.
7. Schraube das Glas zu und wirf die Schalen in den Kehricht. Dein Orangenöl ist fertig!

Lavendelwasser

1. Gib den Lavendel in die Schüssel und zerdrücke ihn mit dem Teelöffel. Alternativ kannst du dazu einen Mörser benutzen.
2. Gib das Wasser dazu und vermische es gut mit den zerdrückten Lavendelblüten.
3. Stecke den Filter in ein Glas.
4. Giesse das Wasser über den Filter in ein kleines Glas oder eine kleine Flasche. (Wenn du ein Sieb benutzt, werden kleine Lavendelstückchen durch die Maschen schlüpfen).
5. Verschliesse das Glas mit dem Deckel. Dein Lavendelwasser ist fertig!

Scharf beobachtet

Orangenöl

Das Öl riecht nach Orange, obwohl keine Schalen darin enthalten sind.

Lavendelwasser

Das Wasser riecht nach Lavendel, obwohl keine Blüten darin enthalten sind.



Tipps

- Du kannst am Orangenöl schnuppern, aber trage es nicht auf die Haut auf, da es reizend sein kann.
- Das Lavendelwasser kannst du bedenkenlos auf die Haut auftragen. Verbrauche es innerhalb von 1–2 Tagen, da es schnell verschimmelt.
- Die Orange kannst du natürlich essen.

Was steckt dahinter?

Es gibt Stoffe, die wasserliebend sind, das heisst, dass sie sich mit Wasser mischen lassen. Zucker, zum Beispiel, kannst du gut in Wasser lösen. Andere Stoffe sind wassermeidend und lassen sich besser mit Öl mischen. Dazu gehören ätherische Öle. Diese Öle können schon bei Raumtemperatur verdampfen und sich als Duft bemerkbar machen. In der Schale von Zitrusfrüchten befinden sich kleine Bläschen, die mit solchen ätherischen Ölen gefüllt sind. Wenn du die Schale zerdrückst, werden diese Öle freigesetzt. Um sie einzufangen, gibst du etwas Speiseöl dazu. Die ätherischen Öle, die einen Teil des Orangenduftes ausmachen, lösen sich im Speiseöl und bleiben im verschlossenen Glas lange haltbar. In Wasser würden sich diese Öle nicht lösen, dafür aber andere Duftstoffe. Der Orangenduft besteht nämlich aus einer Vielzahl verschiedener Stoffe, von denen manche wasserliebend und manche wassermeidend sind.

Die Duftstoffe des Lavendels dagegen sind wasserliebend. Deshalb fängst du sie am besten ein, indem du Wasser zu den Blüten gibst. (Das ist ähnlich wie bei einem Tee. Auch da lösen sich die Duft- und Geschmacksstoffe im (heissen) Wasser.) Noch besser funktioniert dies mit 50%igem Alkohol, dadurch werden mehr Duftstoffe aus den Blüten herausgelöst und das "Duftwasser" bleibt länger haltbar.